

PRESSEMITTEILUNG

13.12.2016

BDSV: Nachhaltige Kreislaufwirtschaft umsetzen

Verbändeübergreifendes Manifest zur Bundestagswahl

Im Vorfeld der Bundestagswahl 2017 fordern die führenden Branchenverbände die Politik auf, eine nachhaltige und vor allem privatwirtschaftlich orientierte Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Der 12-Punkte-Katalog des [Manifests](#) nimmt Bezug auf die immer mehr um sich greifende Staatswirtschaft im Bereich der Kreislauf- und Recyclingwirtschaft. Private Recyclingunternehmen würden gegenüber Staatsbetrieben auf kommunaler Ebene systematisch benachteiligt. Damit blockierten sie wichtige Innovationen in der Branche.

BDSV-Hauptgeschäftsführer Rainer Cosson: „Die private Kreislauf- und Recyclingwirtschaft in Deutschland droht ihren weltweit guten Ruf als Vorreiter der sog. Green Economy zu verlieren. Doch damit nicht genug: In der privaten Kreislauf- und Recyclingwirtschaft arbeiten bis zu 250.000 Menschen. Mit den anhaltenden Verstaatlichungstendenzen in der Branche stehen auch viele Arbeitsplätze auf dem Spiel!“

Zusammen mit den mitunterzeichnenden Verbänden fordert die BDSV, dass insbesondere im Kreislaufwirtschafts- sowie im Elektrogerätegesetz wieder mehr wettbewerbliche Elemente eingeführt werden müssen. Ebenso müssten z. B. in steuerlicher Hinsicht gleiche Rahmenbedingungen für staatliche und private Leistungserbringer gelten. Sonst sei der Wettbewerb von vornherein unfair.

Für den Bereich der Stahlrecyclingwirtschaft zeigen aktuelle Studien, wie z. B. die aktuelle Fraunhofer Umsicht-Studie „Zukunft Stahlschrott“ (www.studie.bdsv.de), dass die Potenziale einzelner Stromströme noch lange nicht ausgeschöpft sind. Deren Ausschöpfung dürfen nicht durch fortwährende staatliche Eingriffe, die allzu häufig vor allem die Erlösverbesserung für die Staatskasse im Fokus haben, behindert werden.



Zuständig für Rückfragen:

Bernd Meyer
Referent Public Affairs und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0211 828953-33

Herausgeber:

BDSV Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e. V.
Berliner Allee 57
40212 Düsseldorf

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von rund 500 Betrieben, die im Bereich Stahlrecycling und in weiteren Entsorgungssparten tätig sind. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa. Die Gesamt-Mitarbeiterzahl der deutschen Stahlrecycling-Wirtschaft beträgt ca. 37 000. Der Gesamtumsatz bei der Versorgung der Stahlwerke und Gießereien, einschließlich Ausfuhr, betrug im Jahr 2015 ca. 11,7 Mrd. Euro.